

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Verwaltung und Betrieb

[urn:nbn:de:bsz:31-348771](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-348771)

II. Verwaltung und Betrieb.

1. Personalveränderungen 1914.

	Be- stand am 1. Jan.	Wechsel			Bestand am 31. Dezember				
		Austritte		Ein- tritte	Zu- sam- men	im Hause		außer Haus	
		im ganzen	davon zum Heere			Männer	Frauen	Männer	Frauen
Oberärzte einschl. Prosektor	4	1	1	—	3	1	—	2	—
Sekundär- u. Assistenzärzte	12	11	5	5	6	4	—	2	—
Consiliarärzte	1	—	—	—	1	—	—	1	—
Apotheker	2	1	1	1	2	—	—	2	—
1. Ärztl. Dienst zusammen .	19	13	7	6	12	5	—	7	—
Medizin:									
Wärter	5	3	2	3	5	5	—	—	—
Krankenschwestern . . .	37	20	8	20	37	—	37	—	—
Freiw. Pflegerinnen . . .	—	2	—	7	5	—	4	—	1
Chirurgie:									
Heilgehilfen	4	3	3	1	2	2	—	—	—
Krankenschwestern . . .	36	12	6	14	38	—	38	—	—
Freiw. Pflegerinnen . . .	—	7	1	12	5	—	5	—	—
2. Pflegedienst zusammen .	82	47	20	57	92	7	84	—	1
3. Röntgen- und Labora- toriumspersonal, Bad- meister usw.	7	3	2	3	7	—	1	4	2
4. Desinfektoren und Des- infektionsgehilfen . . .	4	7	4	6	3	—	—	3	—
5. Verwaltungsbeamte . . .	11	5	5	5	11	2	—	9	—
Küche:									
Köche	3	3	—	3	3	3	—	—	—
Köchinnen	3	1	—	1	3	—	3	—	—
Küchenmädchen	8	11	—	11	8	—	8	—	—
Pförtner- u. Telefondienst .	5	8	5	7	4	—	—	4	—
Hausdiener	5	2	2	2	5	2	—	3	—
Hausmädchen	16	5	—	6	17	—	17	—	—
Waschküche und Nähstube:									
Vorsteherin	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Wäscherinnen	4	3	—	4	5	—	—	—	5
Näherinnen und Bügler- innen	6	1	—	2	7	—	—	—	7
Handwerker und Heizer Hilfsarbeiter u. -Arbei- terinnen	11	9	5	6	8	1	—	7	—
.	1	24	—	25	2	—	—	2	—
6. Allg. Dienstpersonal . .	63	67	12	67	63	6	29	16	12
Summa	186	142	43	144	188	20	114	39	15

2. Krankenbewegung und Sterblichkeit.

Im Jahre 1914 wurden im ganzen 6098 (6311) Personen an 159 460 (161 283) Tagen im Hause verpflegt und zwar 568 (571) Kinder bis zu 10 Jahren an 16 181 (17 078) Tagen und 5530 (5740) Erwachsene und Kinder von über 10 Jahren an 143 279 (144 205) Tagen.

Über die Neuaufnahmen, die Abgänge und den täglichen durchschnittlichen Krankenstand in den einzelnen Monaten gibt folgende Tabelle Aufschluß:

Monat	Zugang	Abgang	Stand		Täglicher durchschnittlicher Krankenstand	Darunter verwundete und kranke	
			Höchster	Niederster		Offiziere	Unteroffiziere u. Mannschaft.
Januar	537	454	489	393	442	—	—
Februar	491	496	493	450	476	—	—
März	597	595	497	453	479	—	—
April	496	524	459	409	439	—	—
Mai	449	504	441	377	424	—	—
Juni	486	456	429	391	443	—	—
Juli	520	518	432	390	410	—	—
August	592	563	455	236	322	ab 10 VIII. 5	ab 7. VIII. 96
September	418	399	498	436	466	13	276
Oktober	372	403	483	430	448	16	221
November	397	353	481	415	450	14	191
Dezember	358	359	488	453	440	11	212

Die Zahl der täglich Aufgenommenen war am höchsten am 21. August mit 56. Die höchste Zahl der Entlassungen betrug 70 am 3. August; keine Entlassungen fanden statt am 1. und 4. Januar, am 19. April, 24. Mai, 13., 20. und 27. September, am 15. November, 20. und 25. Dezember. Der tägliche durchschnittliche Krankenstand betrug 436 (442). Der Krankenstand war am höchsten am 13. September mit 498 (536), am niedersten am 13. August mit 236 (361). Unter dem täglichen Krankenstand ist die Zahl der Kranken zu Beginn des Tages (12 Uhr nachts) zu verstehen.

Männliche Kranke waren 3541 an 90 450 Tagen im Hause, weibliche Kranke 2557 an 69 010 Tagen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Verpflegten (bei 5714 Neuaufgenommenen und 384 vom Vorjahr Weiterverpflegten) betrug 26,1 (25,6) Tage, einer weiblichen Person 26,9 (27,5) und einer männlichen Person 25,5 (23,8). Auf jedes Krankenbett kamen 1914 8,9 (9,25) Kranke 233,81 (236,48) Verpflegungstage.

Im Durchschnitt waren 63,9 % (64,80 %), zur Zeit des höchsten Krankenstandes 73,16 % (78,6 %) der Betten belegt.

Die Abteilung für Geburtshilfe hatte 202 (197) Wöchnerinnen mit 1950 (1990) Verpflegungstagen.

Bei den Verpflegungstagen sind Ein- u. Austrittstag als 1 Tag gerechnet.

Über die Verpflegung der Kranken in den einzelnen Verpflegungsklassen gibt die folgende Darstellung Auskunft getrennt nach hiesigen Ortseinwohnern und Auswärtigen, nach Erwachsenen (d. h. Personen über 10 Jahre) und Kindern:

	Erwachsene	Kinder	Verpflegungstage	
			Erwachsene	Kinder
Zivilpersonen I. Klasse.				
Hiesige	64	5	1637	85
Auswärtige	36	6	745	110
	<u>100</u>	<u>11</u>	<u>2382</u>	<u>195</u>
Zivilpersonen II. Klasse				
Hiesige	219	6	4089	131
Auswärtige	104	5	2101	14
	<u>323</u>	<u>11</u>	<u>6190</u>	<u>145</u>
Militärpersonen	49		1623	
	<u>372</u>		<u>7813</u>	
Zivilpersonen III. Klasse				
Hiesige	3439	459	85 326	14 173
Auswärtige	815	87	18 001	1 668
	<u>4254</u>	<u>546</u>	<u>103 327</u>	<u>15 841</u>
Militärpersonen	804		29 757	
	<u>5058</u>		<u>133 084</u>	

Unter den 323 in II. Klasse verpflegten erwachsenen Zivilpersonen sind 49 Kassenmitglieder mit 793 Verpflegungstagen, welche den Unterschied zwischen der Gebühr der II. und III. Verpflegungsklasse aufbezahlt haben.

Von den 1053 (1273) auswärtigen Zivilpersonen hatten ihren Wohnort:

in Karlsruhe Land	189 (233)
„ Baden sonst	487 (570)
außerhalb Badens	189 (139)
durchreisende Handwerksburschen	188 (331)

1069 (1342) Kranke (17,5 %) haben für 19 167 (23 643) Verpflegungstage die Kosten selbst bezahlt. Auf einen Selbstzahler entfallen durchschnittlich 17,9 (17,6), auf einen Kassensw. Kranken 26,1 (27,7), auf einen Soldaten (einschl. Offiziere) 36,8 Verpflegungstage.

Für die ausschließlich auf fremde Rechnung Verpflegten wurden die Kosten bestritten:

O.-Z.	Kassen	Für Kranke	Verpflegungstage	Pflege- tage auf 1 Kranken
1. Für die Erwachsenen:				
1	Von der städtischen Armenkasse	774	25 976	33,5
2	" " Großh. Staatskasse	51	1 584	31,1
3	" " allgemeinen Ortskrankenkasse	1207	27 231	22,6
4	" " Ortskrankenkasse der Dienstboten	583	14 719	25,2
5	" " " " Handlungsgehilfen	195	4 421	22,7
6	" " " " Bäcker	62	1 275	20,5
7	" " " " Metzger	45	1 165	25,9
8	" " städtischen Betriebskrankenkasse	150	3 266	21,8
9	" " Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Betriebskranken- kasse	32	683	21,3
10	" " Großh. Rheinbaukrankenkasse	1	54	54,0
11	" Fabrik- und Innungskrankenkassen, hiesige	223	4 618	20,8
12	" " " " auswärtige	34	846	24,9
13	" Gemeinde- und Ortskrankenkassen, auswärtige	62	1 301	21,0
14	" Berufsgenossenschaften	13	648	49,9
15	" der Landesversicherungsanstalt Baden	9	129	15,2
16	" " Krankenhauskasse	107	2 456	23,0
17	" " Stadthauptkasse	114	2 998	26,3
18	" sonstigen Korporationen	91	1 692	18,7
19	" der Lidellstiftung	16	787	49,2
20	Vom Reserve-Lazarett I	853	31 380	36,8
2. Für die Kinder:				
1	Von der städtischen Armenkasse	298	10 190	34,2
2	" " Betriebskrankenkasse	51	1 154	22,6
3	" Fabrik- und Innungskrankenkassen, hiesige	13	237	19,8
4	" " " " auswärtige	9	197	21,9
5	" der Eisenbahnbetriebskrankenkasse	8	151	18,9
6	" " Stadthauptkasse	1	80	80,0
7	" auswärtigen Gemeindekassen	9	108	12,0
8	" sonstigen Korporationen	10	388	38,8
9	" der Lidellstiftung	11	559	53,2

Mit dem automobilen Krankenwagen wurden im Jahre 1914 = 1729 (1156) Kranke befördert, davon 57 (76) von und 4 (4) nach auswärts. In das städtische Krankenhaus gingen 944 (854) Überführungen. Militärpersonen wurden 515 befördert, wofür keine Vergütung erhoben wurde.

Im Jahre 1914 wurden verbracht nach den Heil- und Pflegeanstalten:

Illenau	57 (41)	männl.	44 (41)	weibl.	Personen
Heidelberg	1 (—)	"	1 (—)	"	"
Wiesloch	12 (20)	"	10 (4)	"	"
Pforzheim	1 (1)	"	1 (—)	"	"
In sonstige Anstalten	— (1)	"	4 (2)	"	"
	71 (63)		männl.		60 (47) weibl. Personen.

Im ganzen mußten 193 (198) Geisteskranke und Geistesschwache vorübergehend im städtischen Krankenhause aufgenommen werden.

Von den 5625 (5927) im Jahre 1914 abgegangenen Kranken

sind gestorben	403 (374)
wurden entlassen	5222 (5553)
und zwar geheilt 2616 (2842) Erwachsene	} 2911 (3176)
295 (334) Kinder	
gebessert 2076 (2072) Erwachsene	} 2227 (2180)
151 (108) Kinder	

Ungeheilt wurden 84 (197) Personen entlassen, die zum Teil in andere Anstalten überführt wurden, zum Teil das Haus gegen ärztlichen Rat verlassen haben.

Die Zahl der im Krankenhause Verstorbenen betrug im Jahre 1914 = 403 (374), d. h. 6,6 % (5,92 %) der verpflegten Kranken. Außerdem wurden tot eingeliefert 13 (5) Personen und totgeboren 6 (9) Kinder.

Bei den 403 im Krankenhause Verstorbenen, worunter sich 51 deutsche und 2 französische Soldaten befinden, trat der Tod ein:

	bei				zu- sam- men
	Erwachsenen		Kindern		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
am Tag ihrer Aufnahme	15	5	1	1	22
einen Tag nach ihrer Aufnahme	17	8	7	6	38
über 1 bis 7 Tage nach ihrer Aufnahme	69	37	11	10	127
„ 7 „ 14 „ „ „ „	32	17	6	2	57
„ 14 „ 30 „ „ „ „	37	19	5	3	64
„ 1 „ 3 Monat „ „ „	37	19	3	1	60
„ 3 „ 6 „ „ „ „	10	12	—	1	23
„ 6 „ 9 „ „ „ „	2	2	—	—	4
„ 9 „ 12 „ „ „ „	1	2	—	—	3
„ 12 „ 15 „ „ „ „	1	2	—	—	3
„ 15 „ 18 „ „ „ „	—	1	—	—	1
„ 24 „ 27 „ „ „ „	1	—	—	—	1
	222	124	33	24	403

Von den 403 Sterbefällen entfielen also 60 (65) = 14,88 % (17,38 %) auf die ersten 2 Behandlungstage und 187 (172) = 46,30 (45,99 %) auf die ersten 7 Behandlungstage.

Von den behandelten Kranken und den Verstorbenen standen im Alter von:

Alter	Be- handelte Kranke	Gestorbene			Gestorbene	
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	% der Behan- delten	% der Gestor- benen
unter 2 Jahren	171	21	11	32	18,7	7,9
von 2 bis 5 Jahren	211	9	6	15	7,1	3,7
" 6 " 10 " 	184	3	7	10	5,4	2,5
" 11 " 15 " 	239	5	4	9	3,8	2,2
" 16 " 20 " 	929	12	11	23	2,5	5,7
" 21 " 25 " 	1359	30	14	44	3,2	10,9
" 26 " 30 " 	859	27	11	38	4,4	9,4
" 31 " 35 " 	637	26	9	35	5,5	8,7
" 36 " 40 " 	326	13	7	20	6,1	5,2
" 41 " 45 " 	308	11	5	16	5,2	4,0
" 46 " 50 " 	179	20	9	29	16,2	7,1
" 51 " 55 " 	194	19	7	26	13,4	6,4
" 56 " 60 " 	165	16	6	22	13,3	5,5
" 61 " 65 " 	125	23	5	28	22,4	6,9
" 66 " 70 " 	97	8	13	21	21,7	5,2
" 71 " 75 " 	65	6	11	17	26,2	4,2
" 76 " 80 " 	40	4	9	13	32,5	3,2
über 80 " 	10	2	3	5	50,0	1,3
	6098	255	148	403	6,7	

Die Sterbefälle verteilen sich auf die einzelnen Monate und Abteilungen wie folgt:

Monat	Medizinische Abteilung				Chirurgische Abteilung			
	Männer	Frauen	Kinder	Summe	Männer	Frauen	Kinder	Summe
Januar	7	8	3	18	2	2	1	5
Februar	11	6	1	18	5	4	3	12
März	23	7	2	32	5	1	3	9
April	16	8	4	28	7	4	1	12
Mai	10	8	5	23	5	7	1	13
Juni	9	10	5	24	9	6	2	17
Juli	8	9	2	19	8	3	1	12
August	11	7	5	23	12	3	2	17
September	13	4	5	22	23	3	—	26
Oktober	11	5	2	18	6	2	—	8
November	4	7	4	15	3	3	—	6
Dezember	7	6	5	18	7	1	—	8
	130	85	43	258	92	39	14	145

Vom Pflegepersonal waren 32 (28) Personen an zusammen 661 (424) Tagen und vom Wirtschafts- und Dienstpersonal 21 (18) Personen an zusammen 368 (468) Tagen krank.

3. Betriebsergebnisse.

A. Laufende Einnahmen:

	<i>M</i>	<i>M</i>
I. Von Gebäuden	6 796.—	(6 830.33)
II. Von Zinsen aus Aktivkapitalien	350.52	(482.35)
III. Für Verpflegung und Heilung	521 280.81	(499 717.41)
IV. Zuschüsse:		
a) der Stadthauptkasse		
1. in bar	190 474.43	(111 466.44)
2. in Aufrechnung des Mietzinses	223 850.—	(223 250.—)
b) von Stiftungen	8 372.12	(8 023.08)
V. Beiträge von Dirnen	8 027.17	(8 340.41)
VI. Desinfektionsgebühren	7 310.80	(8 231.60)
VII. Sonstige Einnahmen	17 056.80	(15 343.54)
Einnahmen Gesamtbetrag	<u>983 518.65</u>	

B. Laufende Ausgaben:

	<i>M</i>	<i>M</i>	Auf 1 Kranken- verpflegungstag entfallen:	
			<i>℥</i>	<i>℥</i>
I. Gehalte, Belohnungen und Versicherungsbeiträge				
1. Ärzte und Apotheker	51 535.86	(50 692.14)	32,32	(31,43)
2. Wartepersonal				
a) weibliches	35 041.54	(34 023.84)	21,97	(21,10)
b) männliches	6 684.50	(5 342.50)	4,19	(3,31)
3. Röntgen- und Laboratoriumspersonal, Bade- meister usw.	11 868.33	(11 355.—)	7,44	(7,04)
4. Personal der Desinfektionsanstalt	5 451.30	(7 098.15)	3,42	(4,40)
5. Beamte und Angestellte der Verwaltung	30 181.50	(29 889.59)	18,93	(18,53)
6. Hauspersonal				
a) Küchendienst	8 733.04	(8 408.21)	5,48	(5,21)
b) Pförtner und Hausdiener	15 521.08	(14 993.63)	3,73	(9,29)
c) Hausmädchen	5 956.59	(5 145.90)	3,74	(3,19)
d) Putzfrauen für die außerordentliche Rei- nigung einschl. Aufsicht	6 748.75	(6 078.18)	4,23	(3,77)
e) Wäscherei und Nähstube	11 134.50	(10 943.82)	6,98	(6,79)
f) Gebäudeunterhaltung (Maler, Schreiner, Fensterreiniger)	3 926.34	(3 769.13)	2,46	(2,34)
g) Masch.-Einrichtungen (Maschinist, Schlosser, Heizer)	13 250.39	(12 883.49)	8,31	(7,99)
7. Weihnachtsgeschenke für das Warte- und Dienstpersonal	2 780.—	(2 240.—)	1,74	(1,51)
Übertrag	<u>208 813.72</u>			

	M	M	P	P
Übertrag	208 813.72			
8. Für Stellvertretung bei Erkrankung von Angestellten und für sonstige Aushilfe	7 017.34	(1 860.36)	4.40	(1,15)
9. Angestellten-, Kranken-, Invaliden- und Unfallversicherungsbeiträge	10 908.24	(10 687.23)	6.84	(6,63)
	<u>226 739.30</u>	(215 611.17)		
II. Haushaltung				
1. Lebensmittel	239 627.58	(214 159.91)	150,21	(132,78)
2. Heizung, Stromverbrauch für Licht und Kraft, Wasser				
Heizung: Kohlen	40 716.—	(38 579.68)	25,52	(23,92)
Kochgas	4 527.27	(4 377.51)	2,84	(2,71)
Strom	9 018.20	(8 688.60)	5,86	(5,39)
Wasser	5 146.—	(4 771.60)	3,23	(2,96)
3. Mobiliar, Wäsche, Reinigung				
Haus- und Kücheneinrichtungsgegenstände	9 852.—	(8 357.21)	6,18	(5,18)
Bett- und Weißzeug	12 016.93	(12 084.60)	7,54	(7,49)
Bekleidung	4 091.57	(9 701.14)	2,56	(6,01)
Wäschereimaterialien	1 718.47	(1 902.10)	1,08	(1,18)
Allgem. Reinigungsmaterialien	5 649.09	(4 901.04)	3,54	(3,04)
	<u>332 363.11</u>	(307 523.39)		
III. Medizinische und chirurgische Kosten:				
Apotheke	38 160.66	(28 605.94)	24,57	(17,74)
Verbandstoffe	21 854.47	(15 220.86)	13,71	(9,44)
Gebrauchsgegenstände für die Röntgeneinrichtung:				
1. Allgemeines	6 746.72	(5 039.71)	4,23	(3,12)
2. Teilausgaben für den neuen Apparat der med. Abteilung	6 616.12	(538.45)	4,15	(0,33)
Instrumente und Apparate	3 926.17	(4 521.08)	2,46	(2,80)
Glas- und sonstige Gebrauchsgegenstände für die Laboratorien und Prosektur	1 853.51	(1 557.96)	1,16	(0,96)
Geräte und Gebrauchsgegenstände für die Pflege, Gummiwaren usw.	10 585.53	(6 070.91)	6,64	(3,76)
Sonstiges (Eis, Badesalz usw.)	3 606.73	(4 227.31)	2,26	(2,62)
	<u>93 349.91</u>	(65 782.22)		
IV. Bau- und Unterhaltungskosten:				
Unterhaltung der Gebäude und maschinellen Einrichtungen	20 764.30	(22 689.50)	13,02	(17,04)
Unterhaltung der Wege und Gartenanlagen	8 531.60	(8 405.75)	5,35	(5,21)
	<u>29 295.90</u>	(31 095.25)		

	M	M	P	P
V. Verschiedenes:				
Miete an die Stadthauptkasse	223 850.—	(223 250.—)	140,38	(138,42)
Sachlicher Verwaltungsaufwand	7 509.11	(6 856.34)	4,71	(4,25)
Bücher und Zeitschriften	1 040.17	(1 101.57)	0,65	(0,68)
Gegenstände und Materialien der Desinfektions- anstalt	2 968.66	(14 736.21)	1,86	(9,13)
Feuerversicherung, Abgang, Nachlaß, Rückersatz	4 881.17	(4 796.88)	3,06	(2,97)
Sonstige Ausgaben	7 450.14	(9 924.03)	4,67	(6,15)
	<u>247 669.25</u>	<u>(260 665.05)</u>		
Ausgaben Gesamtbetrag	<u>929 447.47</u>			

Für Verpflegung und Heilung einschl. der Beiträge der Dirnen sind 529 307 M 98 P (508 057 M 82 P) eingegangen oder für den Krankenverpflegungstag 3 M 32 P (3 M 15 P).

Unter den sonstigen Einnahmen und Ausgaben sind 6880 M (7034 M) bzw. 6850 M (7019 M) Gebühren für Benützung des automobilen Krankenwagens enthalten, welche von der Krankenhauskasse eingezogen und an die Stadthauptkasse abgeliefert wurden.

Von den Gesamtausgaben mit 914 177 M 51 P (851 823 M 70 P) nach Abzug der Kosten der Desinfektionsanstalt und der Gebühren für Krankentransporte entfallen auf den Krankenverpflegungstag 5 M 73 P (5 M 28 P). Die reinen Betriebsausgaben betragen für den Kopf und Tag nach Abzug der wieder zum Ersatz gelangten Auslagen 4 M 30 P (3 M 88 P).

Für den Ankauf der Lebensmittel wurden 239 627 M 58 P ausgegeben. Davon gehen ab für die an das Personal gegen Bezahlung abgegebenen Lebensmittel und Speisen 1937 M 26 P. Von den noch verbleibenden 228 297 M 82 P entfallen auf eine Person (Kranke und Personal) durchschnittlich täglich 1 M 16 P (1 M 04 P).

Es wurden ausgegeben für:

	M	M	Auf 1 Verpflegungstag einschl. Personal entfallen:	
			P	P
Fleisch	65 420.97	(59 017.—)	31,81	(28,8)
Wustwaren und Schinken	18 164.30	(14 942.08)	8,33	(7,3)
Fisch, Geflügel und Wild	5 311.94	(5 216.61)	2,59	(2,6)
Butter, Fett, Öl	11 525.03	(10 468.09)	5,60	(5,1)
Brot, Weck, Zwieback	23 421.47	(22 988.94)	11,39	(11,2)
Eier	12 477.37	(11 682.30)	6,07	(5,7)
Gemüse, Kartoffeln, Kolonialwaren	25 117.76	(16 965.71)	12,21	(8,3)
Teigwaren, Mehl	7 755.01	(5 835.45)	3,77	(2,9)
Milch	39 643.22	(44 945.56)	19,18	(22,0)
Kaffee, Tee, Kakao	8 133.17	(6 877.34)	3,95	(3,4)
Zucker	5 491.79	(3 607.72)	2,67	(1,8)
Obst	6 868.65	(5 077.20)	3,33	(2,5)
Tischwein	2 195.32	(240,19)	1,06	(0,1)
Getränkevergütung an das Personal	5 905.10	(5 988.20)	2,88	(2,9)
Sonstiges	2 196.48	(307.52)	1,06	(0,2)

Im einzelnen wurden unter anderem (einschl. der Frauen- und Kinderspeisung) verbraucht:

Ochsenfleisch	12 163,75 kg	(12 134,75 kg)
Kalbfleisch	9 785,25 "	(8 798,25 "
Schweinefleisch	7 289,00 "	(5 666,40 "
Hammelfleisch	734,50 "	(989,80 "
Schoos	1 077,50 "	(905,80 "
Lummel	622,75 "	(459,70 "
Hirn	367,90 "	(424,50 "
Brieschen	446,15 "	(430,50 "
Butter	3 489,00 "	(3 182,00 "
Milchweck	86 894 Stück	(80 823 Stück)
Mürbes	79 626 "	(86 675 "
Wasserweck	411 155 "	(384 515 "
Weißbrot, Laib zu 400 gr	60 987 "	(51 445 "
Schwarzbrot, Laib zu 1000 kg	15 761 "	(12 570 "
Zwieback	1 272 kg	(1 536 kg)
Eier	144 014 Stück	(159 429 Stück)
Milch	224 678 Liter	(229 452 Liter)
Kaffee	2 082 kg	(1 678 kg)

Aus dem eigenen Gemüsegarten wurden an die Küche Gemüse abgeliefert im Wert von 1911: 1488 *M.*, 1912: 1374 *M.*, 1913: 1998 *M.*, 1914: 1692 *M.*

An das Personal wurden zum Selbstkostenpreis abgegeben 24 395 (23 606) ganze und 8893 (8404) halbe Flaschen Bier, 72 (92) Flaschen besserer und 302 (456) Flaschen leichter Weißwein, sowie 282 (271) Flaschen Rotwein.

Für die Kranken wurden verwendet 445 (136) ganze und 17 537 (1506) halbe Flaschen Bier, 202 (175) Flaschen besserer und 161 (225) Flaschen leichter Weißwein, sowie 733 (765) Flaschen Rotwein. Darunter sind auch die an Kranke der I. und II. Verpflegungsklasse abgegebenen und von diesen bezahlten Getränke enthalten.

Unter den Kosten für die Krankenhausapotheke sind enthalten für:

Drogen und Chemikalien	21 155 <i>M.</i> 18 <i>℥</i>	(20 544 <i>M.</i> 55 <i>℥</i>)
Spezialitäten	4 648 " 86 "	(3 531 " 85 "
Mineralwasser	1 579 " 09 "	(1 888 " 64 "
Krankenweine	947 " 65 "	(1 357 " 67 "
Gläser, Korke, Kartonnagen	721 " 13 "	(669 " 60 "
Standgefäße u. sonstige Gebrauchs- gegenstände	50 " 73 "	(216 " 35 "
Radium	8 167 " 50 "	(— " — "

Ordinationen wurden 33 479 (36 782) angefertigt, und zwar durchschnittlich im Monat 2790 (3065), im Tag 91,7 (100,8) Rezepte. In der Gesamtzahl inbegriffen sind 49 (59) Ordinationen für das städt. Pfründnerhaus, 21 (37) für die städt. Betriebskrankenkasse für Angestellte des Krankenhauses und 206 (216) für andere städt. Stellen.

Auf einen Kranken fallen im Durchschnitt von den für das Krankenhaus gefertigten Ordinationen 5,4 (5,8) und auf einen Krankenverpflegungstag 0,2 (0,2).

Der Gesamtaufwand für den Apothekenbetrieb betrug einschließlich der Gehalte, aber ohne den Aufwand für Radium und ohne Aufrechnung des Mietzinses und der Kosten für Heizung und Beleuchtung 36 428 *M* 90 *ℳ* (39 048 *M* 57 *ℳ*), das sind für den Krankenverpflegungstag 23 *ℳ* (24 *ℳ*). Von diesem Betrage kommt der für alle Kranken zu ersetzende Aufwand für Salvarsan und Ristin noch in Abzug.

Im Jahre 1914 wurden neben der Untersuchung der eingehenden Chemikalien 48 (39) physiologisch-chemische, 6 (17) technisch-chemische und 91 (123) nahrungsmittel-chemische Untersuchungen ausgeführt. Als Durchschnittsfettgehalt der gelieferten Milch wurden 3,49 % (3,55 %) festgestellt.

An Verbandstoffen wurden unter anderem verbraucht:

Verbandwatte . . .	3 193 1/2 kg	(1 575 kg)	5 011 <i>M</i> 06 <i>ℳ</i>	(2 041 <i>M</i> 76 <i>ℳ</i>)
Polsterwatte . . .	550 "	(245 ")	493 " — "	(210 " 70 ")
Zellstoffwatte . . .	1 300 "	(890 ")	785 " 50 "	(529 " 81 ")
Tupfmull	4 746 Stück	(3 003 Stück)	11 125 " 45 "	(8 066 " 01 ")
Bindenstoff	14 817 m	(12 549 m)	2 177 " 15 "	(1 789 " 89 ")
Calicot	1 746 "	(1 732 ")	454 " — "	457 " 43 "

Heizung.

1. Kesselbetrieb.

Zeit	bei Tag	bei Nacht
Vom 1. Januar bis 1. April	3 Kessel	2 Kessel
" 2. April bis 20. September	2 "	1 "
" 21. September bis 31. Dezember	3 "	1 "

2. Bedienung der Kessel.

Zeit	bei Tag	bei Nacht
Vom 1. Januar bis 23. Februar	2 Heizer, 2 Beihilfen	2 Heizer
" 24. Februar bis 31. März	2 " , 2 "	1 "
" 1. April bis 30. September	1 "	1 "
" 1. Oktober bis 31. Oktober	2 "	1 "
" 1. November bis 31. Dezember	2 " , 2 "	1 "

Der Gesamtverbrauch an Ruhrkohlen für den Dampfkesselbetrieb betrug im Jahre 1914 2 224 827 kg. Es wurden gebraucht in der Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1 390 741 kg zum Preise von *M* 1.77 für 100 kg. Infolge Kriegsausbruch erhöhte sich am 1. September der Preis auf *M* 1.87 für 100 kg; es wurden vom 1. September bis 31. Dezember 834 086 kg gebraucht.

Die Kosten für den gesamten Jahresverbrauch betragen rund *M* 40 220.—.

Wasser wurden 18 500 670 Liter verdampft.

Es wurden mit 1 kg Kohle durchschnittlich $\frac{18\,500\,670}{2\,224\,827} = 8,3$ Liter Wasser verdampft.

Die mittlere Temperatur der Außenluft während der Heizperiode betrug + 6,7 ° Cels. gegenüber 7,42 im Jahre 1913.

An Gas, das lediglich zu Koch- und Heizzwecken Verwendung findet, wurden im Jahre 1914 verbraucht 50 303 cbm (47 881 cbm) mit einem Aufwand von 4527 *M* 27 *ℳ* (4309 *M* 29 *ℳ*).

An elektrischem Strom wurden im ganzen für Licht und Kraft 50 000 (48 244) K.W.St. mit einem Aufwand von 9008 *M* 20 *ℳ* (4644 *M* 20 *ℳ*) verbraucht, welche sich auf die einzelnen Gebäude wie folgt verteilen:

Chirurgie	15 411 K.W.St.	(15 616)
Medizin	11 432 "	(10 681)
Verwaltungsgebäude	3 020 "	(2 871)
Wirtschaftsgebäude, Kesselhaus, Absonderungs- gebäude	5 016 "	(6 189)
Diphtherie- u. Scharlachbau, Hautbau, Prosektur	5 203 "	(2 841)
Waschküche	9 918 "	(10 046)

An Wasser wurden verbraucht 82 120 cbm (75 880 cbm) mit einem Aufwand von 4927 *M* 20 *ℳ* (4552 *M* 80 *ℳ*).

Bei einem Durchschnittsstand von 436 (442) Kranken und 155 (143) Kopfzahl des in der Anstalt wohnenden Personals nebst Angehörigen treffen auf einen Kopf täglich 383 (355) Liter Wasser mit einem Aufwand von 2,3 *ℳ* (2,13 *ℳ*), auf einen Kranken entfallen durchschnittlich täglich 515 (465) Ltr.

In der Waschküche wurden an Wäsche gereinigt:

für Kinder	151 058	(168 850) Stück
" Erwachsene	402 141	(388 256) "
" den ärztlichen und Wirtschaftsgebrauch	83 200	(78 556) "
" das Personal	27 626	(28 084) "

Zusammen 664 025 (663 746) Stück

oder bei 303 Arbeitstagen täglich 2191 (2191) Stück.

Für die Krankenpflege und den Wirtschaftsdienst wurden zusammen 636 399 (635 662) Stück Wäsche gereinigt. Auf einen Kranken kommen für den Kopf und Tag 3,5 (3,4) Stück.

Die Reinigung und Ausbesserung der Wäschestücke kosteten zusammen:

an Löhnen	11 134 <i>M</i> 50 <i>ℳ</i>	(10 143 <i>M</i> 82 <i>ℳ</i>)
" Material	1 718 " 47 "	(1 902 " 10 ")
" elektr. Strom für die Motore	991 " 80 "	(1 004 " 60 ")
	13 844 <i>M</i> 77 <i>ℳ</i>	(12 150 <i>M</i> 52 <i>ℳ</i>)

Die durchschnittlichen Reinigungs- und Ausbesserungskosten eines Wäschestücks betragen ohne Berücksichtigung der Zinsen und der jährlichen Tilgung der Kosten für Gebäude, maschinelle Anlagen und Rohrleitungen sowie ohne den Aufwand für Heizung, Beleuchtung, Wasser, Gerätschaften aller Art, Flickmaterialien, Wohnung und Beköstigung der Vorsteherin der Wäscheabteilung 2,2 *ℳ* (2 *ℳ*).